

Zu Aufführungen
an patriotischen Gedenktagen
empfohlen!

[32383]

Soeben erschien:

Runge, G., So geht es her im Kriege.
Episoden aus dem glorreichen Feld-
zuge 1870/71. Schauspiel; nebst einem
Anhange der beliebtesten Vaterlands-
und Soldatenlieder. 60 S ord., 45 S no.

Deutscher Kriegerbund 1895, Nr. 30:
„Für Vereine, die zur 25jährigen Gedenk-
feier des Krieges gegen Frankreich eine
theatralische Aufführung planen, dürfte sich
nicht leicht ein passenderes Stück zur Auf-
führung finden.“

[Z]

Ferner ist früher erschienen:

Rey, Chr., Die Lützower. Vaterland.
Schauspiel in 3 Abtheilungen. 5. Aufl.
60 S, 9 Expl. 4 M 80 S ord.

— **Hurrah! Germania!** Prologe, Ge-
dichte zu lebenden Bildern zur Feier
der Siegestage unserer Armee. 2. Aufl.
30 S ord.

— **An der französischen Grenze.** Schwant
in 1 Akte. 5. Aufl. 60 S, 8 Expl.
4 M 20 S ord.

**Kujawa, J. J., Musketier Selzer im
Krämerladen.** Friedliches Charakter-
bild aus dem Kriege 1870—71. 50 S,
12 Expl. 5 M 50 S ord.

Bitte zu verlangen.

Baderborn, 29. Juli 1895.

Ferdinand Schöningh.

[31854] Als ein besonders schönes Erinnerungs-
blatt an die glorreiche Zeit von 1870/71 ver-
dient die weiteste Beachtung:

General-Feldmarschall

Graf Moltke vor Paris

von

Graf Sarrach.

Kabinett 1 M 50 S, Royal 7 M 50 S,
Imperial 15 M.

Berlin.

Verlag von Alexander Duncker.

[32195] In unserem Verlage erschien soeben
in neunter Auflage:

**Frings, M. J., Leichte Gespräche für
das tägliche Leben junger Mädchen**
(dialogues faciles pour la vie journali-
ère de jeunes filles). In Leinwand. geb.
1 M 20 S ord., 90 S no., 80 S bar
und 13/12.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin SW. 12, Zimmerstr. 29.

A. W. Hayn's Erben,

Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.
Zweihundsechzigster Jahrgang.

Für Leihbibliotheken.

[32316]

In meinem Verlage erschien:

Borwin.

Erzählung aus der Zeit des
Markgrafen Gero.

Von

Erich Richter.

Brosch. 75 S ord., 50 S netto;
geb 1 M 50 S ord., 1 M 10 S netto.

Jede Leihbibliothek sollte diese
reizende Erzählung aufnehmen und
empfehlen; dieselbe wird dann bald
zu den begehrtesten Büchern der Leih-
bibliothek gehören. Ich gebe gern
à cond. und verspreche mir guten Er-
folg auch durch Ansichtsendung.

Zur Einführung in die Leihbiblio-
theken gebe ich

— 1 Probeexemplar für 30 S bar —
ab.

Möchte jede Leihbibliothek dieses
Angebot benutzen und eine so empfeh-
lenswerte Novität anschaffen.

Dessau, Juli 1895.

Rich. Kahle's Verlag

Inhaber: Herm. Desterwig.

Für die Geschäftsbibliothek!

[32301]

Die in meinem Verlage erscheinende
Zeitschrift

„Das Buchgewerbe“

sei Ihnen zum Abonnement (Preis viertel-
jährlich 50 S) angelegentlichst empfohlen.

Inhalt der nächsten Nummern u. a.:
An unsere Leser. — Die Buchhaltung. —
Telegraphische Postanweisungen. — Eilbestel-
lung bei Postsendungen. — Der Kaufwert
eines Geschäftes. — Das Briefgeheimnis. —
Ein Vorschlag. — Bahnhofsbriefe etc. etc.

Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1895.

A. Foerster's Verlag.

Nur hier angezeigt!

[32220]

Hilfe

gegen die

wirtschaftliche Notlage

durch

günstigere Verteilung der Bevölkerung.

Vorschläge und Mittel hierzu

erörtert von

Dr. Edm. Fraßinet,

verpfl. Ingenieur für Landesmeliorationen.

Aus dem Vorwort:

Die Großstädte und der industrielle
Westen Deutschlands leiden an Uebersätti-
gung; das Gegenteil ist der Fall im Osten
und einem Teile des Nordens. Daher macht
sich einerseits Ueberfluß, andererseits Mangel
an Arbeitskräften geltend, und im ursäch-
lichen Zusammenhange hiermit steht Arbeits-
losigkeit und Ueberproduktion gegenüber
mangelhafter Ausbeutung gegebener natür-
licher Produktionsfaktoren, in beiden Fällen
aber verminderte Rentabilität der Unter-
nehmungen.

Preis 60 S ord., 40 S bar.

Dresden=A.

E. Hoffmann.

Verlag von M. Schorss in München.

[6641]

48. Jahrgang.



Jährlich 12 Hefte mit Gravuren, Farben
u. Lichtdrucken etc.

16 M ord., 10 M no. bar u. 11/10.

[32062] Soeben erschien und wurde nach
den eingegangenen Bestellungen versandt:

Reichs-Kursbuch

August—September 1895.

= Preis 2 M (1 M 20 S netto), =

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Ende Juli 1895.

Julius Springer.

553